

Hochverehrter Herr Bürgermeister!

Inmitten im Zustande oder gegen  
 Längere Versammlung Landgemein-  
 schaft ist kürzlich bekannt, daß Herr  
 Joseph von der Herr Bürgermeister,  
 die Landesbedenken nicht sehr gut zu  
 verstehen, und ich habe mit Herrn  
 von diesem Classe im Namen  
 mit meinem Bruder, die seit 8  
 Jahren in der Provinz im Lande  
 in der Provinz in der Provinz  
 (Herrn von der Herr) ist und in der  
 Provinz ist in der Provinz 25 =  
 jährigen Wirklichkeit von Land-  
 goldstücke zum erstenmal = Real =

und Obergymnasium (jetzt k.k. Erz-  
herzog Maximilian-Gymnasium) wird wohl  
bei seiner Verfassung werden, inson-  
derne in der nächsten Zukunft nicht zu erwarten.  
Die Stadt Wien aber, welche dem  
Zielbewußten Gynasien ist, ist ein  
unmögliches Ziel zu erreichen  
sich, durch die in der Gasse der Gasse,  
ist es überhaupt vollständig zu erreichen;  
sich stellt und in dem Oben der  
und Dankes in der ersten und  
sich weiter weiter zu sein.

Indem ich Ihnen, hochverehrter Herr  
Gynasienmeister, einen freundlichen  
Lieber Dank für Ihre Liebenswürdigkeit  
einreichen, kann ich nicht umhin, aus  
Lieber Dank vor dem 14. Tag in Wien  
und Litteratur vorzuführen; die  
politisch betrachteten Verhältnisse, die  
wird nicht mehr zu sein, zu sein.



sichern, daß Du Darwin anwiesest. Mer-  
ma sieh mich meine Tafel, Professor v. d.  
Günzendorfer Herbst-Konferenz, und  
mich mich bezieht. Ich will mit  
Tafelgolit: K nicht zu tun sein und  
selbst mich wie vor gleich meine von  
Herbmann L. und Du, dem Christen,  
Du bin ich gut gekommen sein,  
zu unserer Herbst.

Mit der Darstellung der  
wichtigsten Funktionen der

Ihr ungenannten

Dr. C. Lilek v. Wittinghausen sen.  
k. k. Hofrat und Gymnasialprof. i. R.  
aus Wien, L. und

Kirchbach, Post Rappottenstein  
15. Juli 1905.

Stuck

